LIEZENER PFARRBRIEF

Nr. 6 | 46. Jahrgang | Juni 1999

FRONLEICHNAMSPROZESSION ÜBER DEN FRONLEICHNAMSWEG

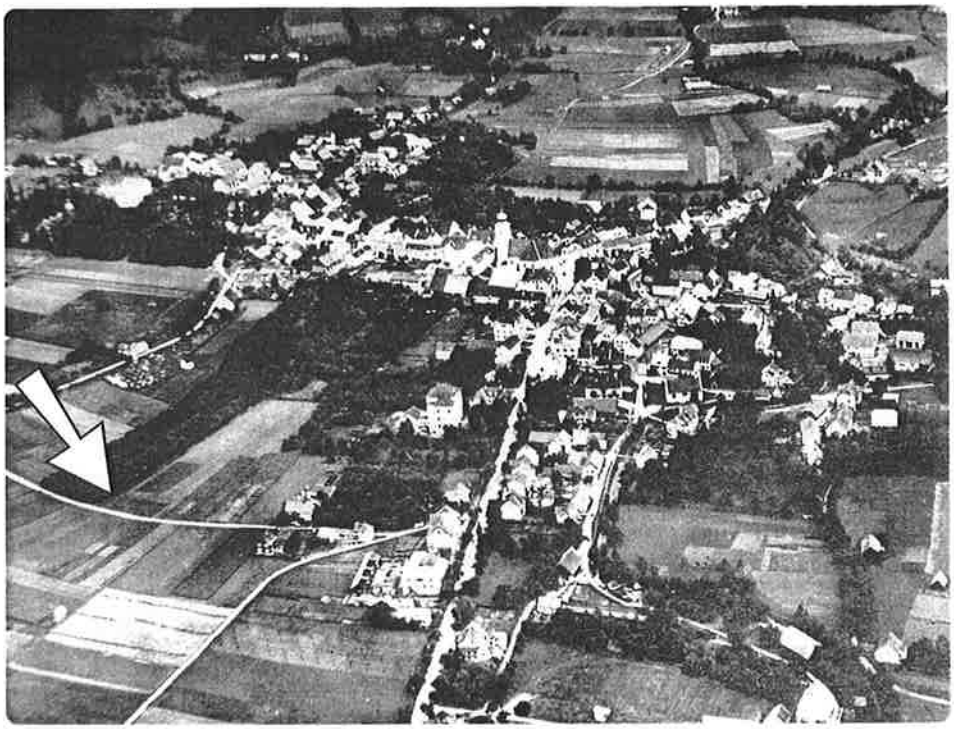


Foto: Stadtarchiv

Das Foto, das wir dem Stadtarchivar, Herrn Regierungsrat Rudolf Polzer verdanken, zeigt deutlich den Fronleichnamsweg, der damals noch an Obstgärten vorbei, durch Äcker und Wiesen führte.

Wir haben Sie schon im Mai-Pfarrbrief darüber informiert, daß wir heuer erstmals nach Jahrzehnten die Fronleichnamsprozession so führen wollen, daß auch der Fronleichnamsweg miteinbezogen werden kann.

Möglicherweise sind wir der einzige Ort in Österreich oder gar über die Grenzen hinaus, in dem es einen „Fronleichnamsweg" gibt.

Fronleichnam: Donnerstag, 3. Juni 1999

9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Anschließend gehen wir in Prozession vom Kirchhof in die Ausseer Straße – folgen dann der Döllacher Straße bis zur Abzweigung des Fronleichnamsweges. Beim Kindergarten bzw. Kinderhaus halten wir die **Ortssegnung.** Nach dieser gehen wir vom Fronleichnamsweg hinaus auf die Hauptstraße zurück zur Pfarrkirche.

Prozessionsordnung: Stadtmusikkapelle – Kinder, auch in Begleitung ihrer Eltern und der Tischmütter – Ministranten – der Pfarrer mit der hl. Eucharistie in der Monstranz unter dem Baldachin – Jugendliche und Erwachsene.

Bei echtem Schlechtwetter fällt die Prozession aus. – Bitte die **frühere Beginnzeit** der Fronleichnamsfeier **(9.00 Uhr in der Pfarrkirche)** zu beachten!

Wir ersuchen die Haushalte und Wohnungen entlang des beschriebenen Prozessionsweges um das Schmücken der Fenster mit Blumen, Bildern oder Kerzen.

Es wird für mich und die pfarrlichen Verantwortlichen eine große Freude sein, wenn viele Kinder und Erwachsene an unserer Fronleichnamsfeier und an der -prozession teilnehmen.

ZUERST BIST DU MENSCH!

Das scheint am Ende dieses Jahrtausends
völlig in den Hintergrund zu treten:
Das Menschsein
verbindet mich mit allen anderen Menschen
auf der ganzen Welt.
Als erstes ist jeder von uns Mensch,
welche Unterschiede
es sonst geben mag.

Die Wirklichkeit,
die wir erleben,
ist leider anders und
bestürzend traurig:
Ein neuer Nationalismus und
Fanatismus ist in vielen Ländern der Erde
groß geworden, welcher den Menschen einredet:
Zuerst bist du Serbe, Kroate, Bosnier, Albaner
Türke, Kurde.
Zuerst bist du orthodox, katholisch,
protestantisch, mohammedanisch.
In der Folge wird den Menschen
eines anderen Volkes oder einer
anderen Religion das Heimatrecht
– ein Menschenrecht –
aberkannt.
Überall auf der Erde
werden Menschen wegen ihrer Zugehörigkeit
zu einer bestimmten ethnischen oder
religiösen Gemeinschaft
unterdrückt, benachteiligt,
Menschenrechte vorenthalten,
Menschen werden vertrieben,
geschändet und getötet.

Einer der größten Männer
der katholischen Kirche –
der hl. Augustinus –
Bischof der christlichen Frühzeit
in der nordafrikanischen Stadt Hippo,
hat am Jahrestag seiner Bischofweihe
in seiner Ansprache folgenden Satz geprägt:

„Für euch bin ich Bischof,
mit euch bin ich Christ."

Ich will diesen Satz grundlegender
formulieren:

**„Zuerst bin ich Mensch, dann
bin ich Christ, Moslem, orthodox ..."**

Das Menschsein verbindet uns
mit allen Menschen dieser Erde.
Gottes Liebe gehört allen Menschen,
gleich welchem Volk oder
welcher Religionsgemeinschaft
sie angehören.
Gott hat keine Lieblingskinder,
er hat auch keine Stiefkinder,
wohl aber hat er viele Sorgenkinder:
das sind wir, wenn wir dies nicht begreifen
wollen, daß Gottes Liebe allen Menschen gilt.

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von Seite 1:

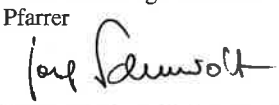
Zuerst bin ich Mensch,
dann Christ, Moslem, Orthodoxer

Wir feiern in diesem Monat
unser Pfarrfest.
Wir laden zur kirchlichen
und noch mehr zur außerkirchlichen Feier
auch die Angehörigen anderer Völker
und Religionen in unserer Pfarre
zum Mitfeiern ein.

Wir wollen damit sichtbar machen,
daß wir verstanden haben,
was uns zu allererst mit allen
Menschen verbindet:
UNSER MENSCHSEIN.

**Besuchen Sie unser Pfarrfest
am Sonntag, dem 20. Juni 1999,
mit Beginn um 9.00 Uhr in
unserer Pfarrkirche!**

Dazu lädt ein der Pfarrgemeinderat
und Ihr Pfarrer



Mutter-Kind-Treffen

Alle Mütter sind mit ihren Kindern wieder zu den gemütlichen Spiel- und Plaudertreffen sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns auch über jeden neuen Gast.

**Wir treffen uns an folgenden Dienstagen
von 9.00 bis 10.30 Uhr im Pfarrhof:
1. und 15. Juni 1999, 6. Juli 1999**

Bischof Weber feiert sein 30-jähriges Bischofjubiläum

**Am Samstag, dem 19. Juni 1999, ist der Festtag
unseres Bischofs und unserer Diözese in Graz.**

Um 16.00 Uhr wird am Platz der Versöhnung im Grazer Stadtpark der Festgottesdienst gefeiert. Die Festpredigt hält Bischof Alois Kothgasser aus Innsbruck. Nach dem Gottesdienst wird das Fest mit einer Begegnung rund um den Dom, im Burghof und im Priesterseminar weitergeführt. Mit einem Nachtgebet im Dom um 21.30 Uhr wird der Festtag abgeschlossen.
Unsere Pfarre wird als Pfarre am Jubiläum unseres Herrn Bischofs nicht teilnehmen, weil wir ja am Tag darauf unser Pfarrfest feiern.
Wohl aber informieren wir unsere Pfarrangehörigen, damit sie an diesem Fest für den Bischof teilnehmen können. Eine Festbroschüre mit dem Programm für den Gottesdienst und das Nachtgebet bzw. mit allen Informationen, die Sie für dieses Fest benötigen, liegt im Pfarramt auf und kann dort um S 20,- erworben werden.
Wenn unsere Pfarre schon nicht teilnehmen kann, wird der PGR aber unseren Bischof schriftlich beglückwünschen.

Spende der Pfarre für Kosovo-Flüchtlinge

**Die Pfarre Liezen hat für die Flüchtlingsbetreuung der Schulschwestern
in Kallmet/Shkoder in Albanien S 20.000,- gespendet.**

Wir würden davon nicht reden, wenn wir nicht bei der Nikolausaktion und bei der Kinderbekleidungs-Umtauschaktion der Pfarre betont hätten, daß die Spenden für den Besuch des Bischofs Nikolaus bzw. die 10 % des erzielten Erlöses bei der Umtauschaktion vom Sozialkreis für soziale Zwecke der Pfarre einbehalten werden.
Damit möchten wir die Pfarrbewohner informieren, daß wir für dieses Flüchtlingslager in Kallmet, vor allem für die **medizinische Versorgung** der Kinder und Flüchtlinge, diesen Betrag gespendet haben.
In diesem Flüchtlingslager sind 3.500 Personen untergebracht und es werden täglich mehr.
Die steirischen Schulschwestern – diesem Orden gehört auch meine leibliche Schwester, Sr. Angelika an – betreuen dieses Lager mit Hilfe der steirischen Caritas.

Wer für dieses Projekt, das nun die Pfarre Liezen unterstützt, auch persönlich spenden will, möge seine Spende im Pfarramt Liezen einzahlen oder einen Erlagschein der Caritas mit dem PSK-Konto 79 25 700 und dem Vermerk versehen: „Medizinische Versorgung Kallmet".

Wir haben die Erfahrung gemacht, daß die Menschen am ehesten bereit sind, anderen zu helfen, wenn ein Hilfsprojekt möglichst konkret angegeben wird. Das ist auch diesmal so. – Vergeltsgott für jede Spende, die Sie auf einem Erlagschein, welche in unseren Kirchen aufliegen, eingezahlt haben oder dies noch tun wollen, und herzlichen Dank für Ihre Spende, mit der Sie vielleicht „unser" Projekt in Kallmet in Albanien unterstützen wollen.

Drei neue Kommunionhelfer(innen) für unsere Pfarre

Der Pfarrgemeinderat hat einstimmig beschlossen, weitere drei Personen dem Bischof als Kommunionhelfer für unsere Pfarre vorzuschlagen. Inzwischen haben diese auch den dafür vorgesehenen Kurs besucht. Wir stellen sie in diesem Pfarrbrief der Pfarrgemeinde vor:

Heide Pfisterer	**Musikschullehrerin i. R.**	**Tausing 58, Liezen**	**verheiratet, 3 erwachsene Kinder**
Petra Weirer	**Pastoralassistentin**	**Ausseer Straße 45a, Liezen**	**verheiratet, eine Tochter**
Hans-Dieter Landl	**Sachbearbeiter**	**Tausinggasse 132, Weißenbach**	**verheiratet, 2 Kinder**

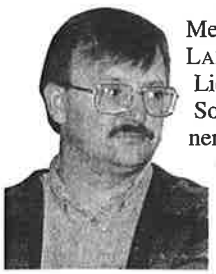
Dazu schreibt unser Herr Bischof in seiner Beauftragung:

„Die Bischöfe haben die Vollmacht, ausgewählten Laien die Erlaubnis zu erteilen, bei der Ausspendung der heiligen Kommunion den Priestern zu helfen und auch den Kranken die heilige Kommunion zu bringen. In vielen Pfarren unserer Diözese hat sich dieser Dienst der Kommunionhelfer sehr bewährt. Nehmen Sie bitte die Kommunionhelfer als Mitarbeiter im Dienst der Pfarrgemeinde an. Diese Beauftragung zur Kommunionspendung gilt nur für den Dienst in Ihrer Pfarre und ist nicht befristet."

Graz, 14. 4. 1999 **Johann Weber, Bischof von Graz-Seckau**

Ich, HEIDE PFISTERER, bin 1938 in Wien geboren, und durfte trotz äußerer Kriegswirren und obwohl unser Vater früh gefallen war, eine geborgene Kindheit erleben. Unsere Mutter hat uns ihre Glaubensgewißheit vorgelebt und weitergegeben.
1970 sind wir aus beruflichen Gründen nach Liezen gekommen, das unsere zweite Heimat wurde. In den damals bestehenden Glaubensrunden haben wir herzliche Aufnahme und über die Jahre dauernde Freundschaften gefunden.
Wir haben vier Kinder. Vor 16 Jahren ist unsere älteste Tochter bei einem Autounfall tödlich verunglückt. In meinem ganzen behüteten Leben, besonders aber in diesem schweren Schlag, durfte ich die Führung und Hilfe Gottes erleben, sonst hätte ich wohl diesen schweren Verlust, und auch spätere Schicksalsschläge, nicht verkraften können. Einige Jahre später hatte auch mein Mann einen schweren Unfall, den er aber mit Gottes Hilfe gut überstanden hat.
Da ich zum Kommunionhelferdienst beauftragt bin, freue ich mich, diesen Dienst für Gott und für die Pfarrgemeinde tun zu dürfen.

Ich, PETRA WEIRER, wurde in der Stadt Salzburg geboren. Meine Geschwister Eva-Maria und Markus leben und arbeiten noch heute in Salzburg.
Aus beruflichen Gründen meines Vaters ist meine Familie vor fast 20 Jahren nach Bad Aussee übersiedelt. Dort lebt meine Mutter noch heute. Mein Vater ist leider schon gestorben. Nach einer kurzen Zeit im Reisebüro habe ich die Ausbildung zur Pastoralassistentin am Seminar für kirchliche Berufe in Wien absolviert. Als Pastoralassistentin war ich in den Pfarren Weißkirchen, Voitsberg und Leoben-Lerchenfeld beschäftigt.
Martin und ich sind seit fast vier Jahren verheiratet. Seit der Geburt unserer Tochter Mirjam – sie wird im Sommer drei Jahre alt – bin ich nicht mehr als Pastoralassistentin beschäftigt. Ich freue mich, in Liezen nun als Kommunionspenderin tätig zu sein.



Mein Name ist HANS-DIETER LANDL. Ich wurde 1957 in Liezen geboren. Als einziger Sohn fühlte ich mich in meiner Familie mit meinen beiden älteren Schwestern Monika und Gertraud und meiner jüngeren Schwester Andrea sehr geborgen.
1979 lernte ich meine Frau Elisabeth kennen. 1982 kam unsere Tochter Birgit und 1986 unser Sohn Michael zur Welt.
Mit Liezen verbinden mich mein Arbeitsplatz in der MFL, meine Kindheits- und Jugenderinnerungen und vor allem meine Mutter, die mir das Vertrauen auf Gott mitgegeben hat. Mein Vater ist leider vor 10 Jahren verstorben.
1991 zog ich mit meiner Familie nach Weißenbach. Wir fühlen uns hier sehr wohl, da uns sehr viele Weißenbacher geholfen haben, Fuß zu fassen und Wurzeln zu schlagen.
Viel Freude bereitet mir die Mitarbeit im kirchlichen Bereich. Ich möchte durch meinen Dienst als Kommunionhelfer einen Beitrag dazu leisten.

Herzlich willkommen zum Pfarrfest

Sonntag, 20. Juni 1999

9.00 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von Mag. Anton Edler und Christoph Welsch (Klarinetten) und Mag. Harald Matz (Orgel)

Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche schließt das außerkirchliche Zusammensein der Mitfeiernden am Kirchhof (bei Schlechtwetter im Pyhrnpark) an. Damit wir unsere Gäste bewirten können, erbitten wir wieder von den Pfarrbewohnern **Mehlspeisen** und **lokale Spezialitäten.**

Wir freuen uns jedes Jahr neu über die Köstlichkeiten, die bis Samstag Mittag in den Pfarrhof gebracht werden mögen. Diese Eßwaren müssen von den Mitarbeiterinnen zum Verkauf hergerichtet werden.

Beachten Sie bitte die frühere Beginnzeit des Pfarrfest-Gottesdienstes; es passiert jedes Jahr, daß jemand nicht daran denkt und dann natürlich erst am Ende der Meßfeier bei der Kirche ankommt.

Lesen Sie bitte den Leitartikel auf der Seite 1; wir haben vor, auch unsere ausländischen Pfarrbewohner – die zugleich auch anderen Religionen angehören können, zur Mitfeier des Pfarrfestes einzuladen, wenigstens zum außerkirchlichen Teil am Kirchhof.

Wieweit wir mit unserer Einladung an diese Pfarrbewohner herankommen können, wissen wir noch nicht; aber wir wollen es versuchen, um ein sichtbares Zeichen zu setzen, daß **unser MENSCHSEIN uns mit allen Menschen verbindet.**

Wichtig! Wir brauchen Ihre Mithilfe. – Wichtig! Wir brauchen Ihre Mithilfe.

Wir bitten Sie, uns zu helfen, daß unsere ausländischen Mitbürger die Einladung der Pfarre zur (kirchlichen bzw. außerkirchlichen) Mitfeier des Pfarrfestes auch bekommen:

In unseren Kirchen in Liezen und Weißenbach liegen ab dem Sonntag, 6. Juni 1999, Einladungen zur Mitfeier des Pfarrfestes für unsere ausländischen Mitbürger auf; wenn Sie zugleich mit Ausländern ein Siedlungshaus bewohnen oder Nachbar von ausländischen Mitbürgern sind, dann geben Sie diesen die Einladung der Pfarre und laden ein, das Pfarrfest der katholischen Pfarre wenigstens außerkirchlich mitzufeiern. Bitte helfen Sie uns dabei, Menschen anderer Völker/anderer Religionen zu unserem Pfarrfest einzuladen!

Wichtig! Wir brauchen Ihre Mithilfe. – Wichtig! Wir brauchen Ihre Mithilfe.

Benefizkonzert für Kosovo-Flüchtlinge

Mag. Barbara Golenia, geb. Lechner, gibt als Sologitarristin ein Konzert zugunsten der Hilfe an den Kosovo-Flüchtlingen.

Samstag, 5. Juni 1999, 20.00 Uhr, Pfarrkirche Liezen

Zur Person: Barbara Golenia hat zur Pfarre Liezen bzw. zu Weißenbach insofern eine enge Beziehung, da ihre Großeltern Salzinger den Gasthof Nasler in Weißenbach besessen haben, den jetzt ihr Onkel bzw. ihre Tante führen. Nach der Matura am Gymnasium Stainach Studium an der Musikhochschule in Graz, Studium an der Musikhochschule Köln. 1993 Lehrbefähigungsprüfung, 1997 2. Diplomprüfung Instrumentalpädagogik und Sponsion zum Magister Artis an der Musikhochschule Graz.

Barbara Golenia ist bereits mehrfach Preisträgerin von „Jugend musiziert" in Österreich, sie wirkt mit im Ensemble des Grazer Opernhauses, an Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen, Konzertreisen mit der Musikhochschule Graz u.a. in die Ukraine. Musikstücke von folgenden Komponisten werden zu hören sein: S. L. Weiss, B. Britten, J. S. Bach, N. Koshkin, A. Barrios-Mangoré.

Alle Spenden, die beim Konzert gegeben werden, gehen zur Gänze an die Kosovo-Flüchtlingshilfe. – Über viele Besucher werden sich die Künstlerin, das Kulturreferat der Stadt Liezen und nicht zuletzt die Pfarre Liezen freuen.

925 Jahre Stift Admont

Dieses Jubiläum feiert das Stift Admont am Sonntag, dem 27. Juni 1999, um 14.00 Uhr. Den Festgottesdienst feiert Erzbischof Dr. Georg Eder von Salzburg, er ist der Nachfolger des Gründerbischofs Erzbischof Gebhard von Salzburg.

An den Festgottesdienst schließt ein „Fest der Begegnung" im Hemmapark an.

Die Pfarre Liezen informiert ihre Pfarrbewohner von diesem Jubiläum des Stiftes Admont, sodaß jeder dort mitfeiern kann, wenn er das will.

Ein Morgengebet

Herr, mein Gott,
ich wache auf,
und du bist schon da.
Ich suche deine Nähe,
und du hast sie mir bereits geschenkt.
Ich brauche deine Liebe,
und du hast sie für mich schon bereit.
Ich freue mich auf diesen Tag,
und du selbst bist doch schon
Grund genug zur Freude.
Herr, mein Gott,
ich danke dir für diesen Tag
und für deine Nähe.
Amen.

Neue Sessel für die Weißenbacher Ministranten

Als erste Arbeit nach seiner Pensionierung hat unser Mitarbeiter in Weißenbach, Richard Edelsbacher, 6 Sessel für die Ministranten angefertigt; das Besondere daran ist, daß sie der Priesterbank entsprechend entworfen und hergestellt wurden, sodaß jetzt alles sehr einheitlich und harmonisch wirkt, obwohl zwischen der Herstellung der Priesterbank im Jahre 1968 und der Herstellung der Sessel mehr als 31 Jahre liegen.

Die Pfarre dankt Richard Edelsbacher für dieses wertvolle Geschenk für die Kirche Weißenbach und ihre Ministranten. Beim Kirchweihfest zu Christi Himmelfahrt wurden diese Sessel erstmals verwendet; die Freude der Mitfeiernden war groß.

FRONLEICHNAM

Was wir glauben, machen wir auf menschliche Weise sichtbar:

Gott ist bei uns, auf den Straßen unserer Stadt, auf jedem Weg unseres Lebens.

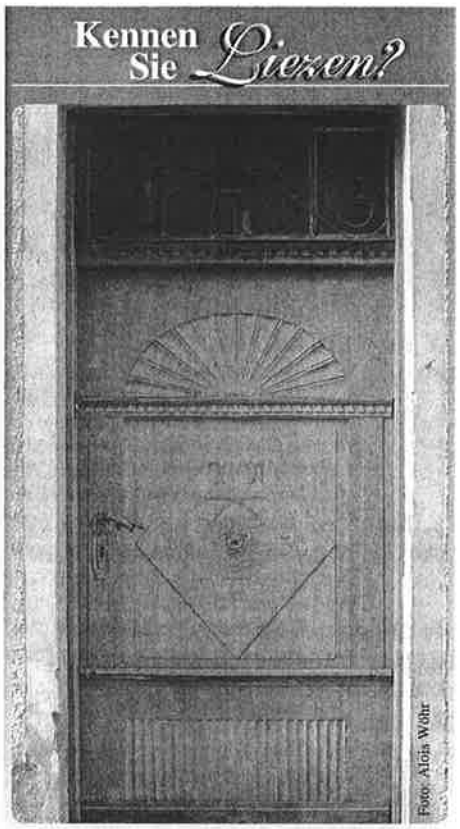
Familiengebetsgottesdienste im Juni

Wir laden wieder alle Kinder mit ihren Eltern und Verwandten sehr herzlich zu den beliebten Gottesdiensten ein. Wir sind sehr froh darüber, daß sie jetzt schon zur Tradition geworden sind und vom pfarrlichen Leben nicht mehr wegzudenken sind.

In Weißenbach treffen wir uns am Donnerstag, den 10. Juni 1999, um 18.00 Uhr.

In Liezen feiern wir am Donnerstag, den 17. Juni 1999, um 18.00 Uhr.

Wir freuen uns wieder auf einen guten Besuch.



Wieder eine der wenigen in Liezen erhalten alten Türen; sie trägt die Jahreszahl 1836 und in der Mitte ein Zunftzeichen. Zu welchem Haus in welcher Straße unserer Stadt gehört diese kunstvoll und zart gearbeitete Haustüre?

Fronleichnam in Weißenbach

Sonntag, 6. Juni 1999

9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche

Anschließend gehen wir in Prozession den Prozessionsweg durch den nördlichen Ortsteil von Weißenbach mit den Altären beim Mayerl-Kreuz, beim Kriegerdenkmal, vor der Volksschule und in der Kirche.

Die Musikkapelle begleitet uns auf unserem Weg; wie in den letzten Jahren beten wir zwischendurch Weglitaneien.

Die Prozessionsordnung: Musikkapelle – Kinder mit ihren Tischmüttern und der Religionslehrerin – Ministranten – Priester mit dem Allerheiligsten unter dem Baldachin – Jugendliche und Erwachsene.

Wir ersuchen die Haus- und Wohnungsbesitzer entlang unseres Prozessionsweges um den Fensterschmuck mit Bildern, Blumen, Kerzen.

3. Juni: Fest Fronleichnam (Donnerstag)

Genaue Informationen über den neuen Prozessionsweg und die Feier selbst finden Sie auf Seite 1.

20. Juni: Pfarrfest

9.00 Uhr: Festgottesdienst; beachten Sie bitte die frühere Beginnzeit und alle weiteren Informationen zu diesem Fest auf Seite 3.

3. Juni: Fronleichnam

19.00 Uhr: Messe in Weißenbach; am Vormittag wird in Weißenbach keine hl. Messe gefeiert, da wir die Weißenbacher einladen, an der Fronleichnamsfeier und der Prozession in Liezen teilzunehmen als sichtbares Zeichen der Zugehörigkeit zur Pfarre Liezen.

6. Juni: Fronleichnamssonntag

9.00 Uhr: Beginn des Festgottesdienstes; anschließend Prozession durch den nördlichen Ortsteil von Weißenbach.

Alle Informationen dazu finden Sie auf Seite 3.

10. Juni: Familiengebetsgottesdienst

18.00 Uhr: Kirche

20. Juni: Pfarrfestsonntag

19.00 Uhr: Hl. Messe; am Vormittag wird in Weißenbach wegen des Pfarrfestes keine hl. Messe gefeiert.

Am Ende des Arbeitsjahres: Fußwallfahrt nach Frauenberg

Sonntag, 4. Juli 1999

Wir brechen zu dieser Fußwallfahrt um 5.00 Uhr vom Kirchhof auf; wir gehen bei jeder Witterung. Unterwegs beten wir in der Admonter Straße und im Reithtal den Rosenkranz bis zur Einmündung der Straße in die Gesäusebundesstraße. Den größeren Teil des Weges können wir auf dem Radweg zurücklegen.
Wir machen Station beim Klausbauernkreuz, beim Ardningerkreuz: am Fuße des Frauenberges kommen auch die Buswallfahrer hinzu; gemeinsam beten wir bis zur Wallfahrtskirche, in der um 9.00 Uhr die Meßfeier beginnt.

Der Bus fährt vom Busstandplatz am Hauptplatz um 7.30 Uhr nach Frauenberg.
Die Rückfahrt von Frauenberg nach Liezen: 10.30 Uhr.

Diese Wallfahrt nach Frauenberg schließt das pfarrliche Arbeitsjahr; wir haben viel Grund zum Danken, immer aber auch Grund zur Bitte. Wir freuen uns über viele Fußwallfahrer, umso mehr natürlich, wenn es regnen sollte und die Fußwallfahrer trotzdem gehen.

TERMINE

Ehevorbereitung

Liezen: Samstag, 5. Juni 1999, von 14.00 – 18.30 Uhr im Parterre des Pfarrhofes. – Voranmeldung ist unbedingt notwendig!

Irdning: Samstag, 12 Juni 1999, von 9.00 – 17.00 Uhr, Pfarrsaal. Bei diesem Termin wird je nach Bedarf besonders auf die Situation der evang./katholischen Brautpaare eingegangen.

Taufsamstage

5., 12. und 26. Juni 1999
3., 10. und 17. Juli 1999

Ökumenische Bibelrunde

Diesmal wieder an einem Donnerstag, den 10. Juni 1999, um 19.45 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes.

Marienwallfahrt nach Oppenberg

Sonntag, 13. Juni 1999; Beginn um 19.00 Uhr beim Gasthof Schattner in Oppenberg.

Eucharistische Anbetung

Montag, 14. Juni 1999, nach der Abendmesse um 19.00 Uhr.

Friedhofverwaltung

Herr Erich Lammer ist an jedem Montag in der Zeit von 9.00 – 11.30 Uhr im Pfarrhof persönlich und telefonisch erreichbar (22425 – DW 23).
Ausgenommen: 21. und 28. Juni!

Urlaub des H. Pfarrer

19. Juli – 3. August 1999
22. – 31. August 1999

In dieser Zeit sind in der Pfarre keine Taufspendungen und auch keine Trauungen möglich; für Aushilfe an Werk- und Sonntagen bzw. bei Begräbnissen ist gesorgt.

Ein Abendgebet

Das war ein schöner Tag.
Gott, ich danke dir.
Ich habe ihn heute morgen
als Geschenk aus deiner Hand genommen
und lege ihn in deine Hand zurück.
Danke, daß du mir heute
offene Augen geschenkt hast,
um die Schönheit des Tages zu sehen,
die Schönheit der Welt,
der Pflanzen und Tiere
und besonders deiner Menschen.
Danke, daß du mir heute
ein offenes Herz geschenkt hast,
um die Nöte und Lasten zu sehen,
eine verunreinigte Umwelt,
leidende Pflanzen und Tiere
und verletzte, enttäuschte Menschen.
Ich danke dir für diesen Tag,
für alle Gaben und Aufgaben,
für Freude und Traurigkeit.
Schenke mir morgen Kraft für den neuen Tag.
Laß mich Verantwortung
für deine Schöpfung übernehmen.
Laß mich die Augen weder vor den schönen
noch vor den häßlichen Seiten verschließen.

Das Beratungszentrum Liezen unter der Trägerschaft der *„Pro Juventute" soziale Dienste GmbH.* veranstaltet gemeinsam mit dem Jugendreferat der Stadtgemeinde Liezen die Wanderausstellung des Familienministeriums

„(K)ein sicherer Ort – sexueller Mißbrauch und Gewalt an Kindern und Jugendlichen".

Die Ausstellung wird in der Zeit

vom 21. Juni bis zum 4. Juli 1999 in den Jugendräumlichkeiten des Kulturhauses in Liezen

gezeigt und durch ein umfassendes Rahmenprogramm ergänzt, welches auch in den Expositurstädten angeboten wird.

Hauptzielgruppe der Ausstellung sind die 14- bis 17-jährigen und alle interessierten Erwachsenen. Der Eintritt und die Führung sind frei.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 8.00 bis 14.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr
Sa. und So. von 16.00 bis 19.00 Uhr

Führungsanmeldungen sind ab sofort im

Beratungszentrum Liezen, Tel. 03612/2632

möglich.

Anmerkung: Die Pfarre Liezen unterstützt diese Ausstellung damit, daß sie ihr im „Liezener Pfarrbrief" Raum gibt und zum Besuch einlädt.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Reiter Gerhard, 58, Hauptplatz 10; Simon Anna, 90, Siedlungsstraße 12; Dornig Roland, 19, Weißenbach, Franz-Fastl-Weg 174; Strobl Johann, 91, Frauenberg 3, früher Weißenbach, Langpoltenstraße 130; Schlitz Josefa, 58, Pyhrnstr. 17.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Philipp Luca von Beatrice Strohmeier und Georg Kovacsics, Stainach, Peter-Rosegger-Straße 306; ein Sohn Bruce William von Gabriele Finsterberger und Joachim Obenaus, Ausseer Straße 13; eine Tochter Sabrina von Anita Lautner und Andreas Haindl, Öblarn 279; eine Tochter Denise von Ingrid Schicho und Michael Baumann, Pyhrnstraße 5.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Wetzel Gernot, Polizeibeamter, Tausing 24, und Reisenhofer Sonja, Polizeibeamtin, Tausing 24; Wurm Gerhard, Maler/Anstreicher, Graz, Haberwaldgasse 5, und Liegl Sabine, Friseurin, Liezen, Ausseer Straße 13.

Auflösung von „Kennen Sie Liezen?"

Diese Tür führt ins Haus Salbergweg 7, vulgo Unterberger, das im Besitz von Franz und Ursula Wind und der Geschwister Bool ist.
Dieses Haus gehörte früher zum Haus vulgo Lederer der Fam. Lechner. Das Zunftzeichen auf der Tür ist das der Gerber/Lederer.

... am Donnerstag, dem 1. Juli 1999. Wir bitten die Austräger um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425. Anschrift von Herausgeber und Redaktion: Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen. Name des Herstellers: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.